



Transparenz bei Lebensmitteln – Produkt-Kennzeichnung durch QR-Codes vereinfachen

Die rechtlichen Anforderungen an die Kennzeichnung von Lebensmitteln sind so umfangreich, dass Unternehmen oft nicht in der Lage sind, eigenständig rechtskonforme Verpackungen, Etiketten, Speisekarten oder Webseiten zu erstellen. Dies führt zu einer hohen Abhängigkeit von rechtlichen Beratern, die mit erheblichen Kosten verbunden ist. Die Deklaration von Lebensmitteln muss dringend einfacher werden. Das ist eine wichtige Maßnahme, um insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen den Umgang mit komplexen gesetzlichen Vorgaben zu erleichtern. Denn unserer Erfahrung nach möchten sich die meisten Akteure am Markt rechtskonform verhalten, sie wissen aber meist nicht wie.

Unsere Reformvorschläge:

1. Beratungshotline durch staatliche Stellen einführen

Argumente:

Direkte Unterstützung: Unternehmen erhalten schnelle und zuverlässige Antworten auf Fragen zur Etikettierung und Deklaration, ohne langwierige Recherchen betreiben zu müssen.

Fehlervermeidung: Eine Hotline reduziert das Risiko von Deklarationsfehlern, die zu rechtlichen Konsequenzen oder Produkt-rückrufen und infolgedessen zu Lebensmittelverschwendung führen könnten.

Kosteneffizienz: Professionelle Beratung erspart hohe Kosten durch falsche Etikettierungen oder fehlerhafte Verpackungsdesigns.

Förderung von Rechtssicherheit: Mit einer zentralen Anlaufstelle sind alle Akteure einheitlich informiert.

Positivbeispiel:

Beratungshotline der Minijob-Zentrale (betreut von der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See) und Informationsstelle Bio-Siegel (betreut von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung)

2. Bereitstellung von Musterverpackungen und Etiketten

Argumente:

Praxisnahe Vorlagen: Muster bieten eine klare Orientierung, wie eine korrekte Deklaration aussehen muss, und dienen als Leitfaden für die Umsetzung.

Standardisierung: Einheitliche Vorlagen sorgen für eine höhere Qualität und Konsistenz bei der Lebensmitteldeklaration. Davon profitieren nicht nur die Unternehmen sondern auch die Verbraucher.

Erleichterung für Einsteiger: Besonders kleine Unternehmen oder Start-ups ohne juristische Expertise profitieren von Vorlagen, die bereits den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Zeitersparnis: Unternehmen können auf vorgefertigte Lösungen zurückgreifen und müssen nicht selbst umfangreiche Vorarbeiten leisten.



3. Möglichkeit zur Vorab-Prüfung durch die Lebensmittelkontrolle

Argumente:

Vorbeugende Fehlerkorrektur: Unternehmen können mögliche Mängel frühzeitig erkennen und beheben, bevor Produkte auf den Markt kommen.

Transparenz: Eine Zusammenarbeit mit den Kontrollbehörden fördert gegenseitiges Vertrauen und Verständnis für die Anforderungen.

Qualitätssicherung: Regelmäßige Prüfungen unterstützen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und erhöhen die Produktsicherheit.

Schutz vor Sanktionen: Vorabprüfungen reduzieren das Risiko von Bußgeldern oder Produktverboten erheblich.

Innovationsförderung: Unternehmen können neue Verpackungskonzepte sicher testen und optimieren.

4. Einführung digitaler Kennzeichnungsmethoden (z. B. QR-Codes)

Argumente:

Flexibilität: Digitale Lösungen ermöglichen eine schnelle Anpassung der Deklaration ohne kostenintensive Änderungen an Verpackungen.

Platzersparnis: Wichtige Informationen können über QR-Codes oder Apps abgerufen werden, wodurch Unternehmen ihre Etiketten übersichtlicher gestalten können.

Erhöhte Verbraucherinformation: Kunden können detaillierte Informationen zu Inhaltsstoffen, Allergenen und Nachhaltigkeit erhalten, die auf einer Verpackung nur begrenzt Platz finden.

Nachhaltigkeit: Weniger Druckaufwand und Materialverbrauch tragen zur Umweltfreundlichkeit bei.

Einfache Fehlerkorrektur: Falls Fehler in der Deklaration auftreten, können diese digital sofort berichtigt werden, ohne dass sie bestehende Verpackungen unbrauchbar machen.

Positivbeispiel:

QR-Code für die Pflichtdeklaration auf Weinflaschen



Fazit: Unternehmen bei der Produkt-Kennzeichnung entlasten

Die Einführung einer Beratungshotline, die Bereitstellung von Musterverpackungen, die Möglichkeit zur Vorabprüfung von Etiketten sowie der Einsatz digitaler Lösungen wie QR-Codes stellen wertvolle Maßnahmen dar, um Unternehmen zu entlasten. Sie fördern die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, reduzieren Bürokratie und schaffen mehr Rechtssicherheit, insbesondere für kleinere Betriebe. Zudem stärken sie die Wettbewerbsfähigkeit und tragen gleichzeitig zur Verbrauchersicherheit bei.